

FAMILIENUNTERNEHMEN VERSPRECHEN STARKE RENDITEN

Thomas J. Frey

Wer in Familienunternehmen investiert, wählt das Rückgrat von Europas Volkswirtschaften. Unternehmen, in denen die Eigentümer selbst die Zügel in der Hand halten, operieren langfristig erfolgreicher. Sie sind nicht abhängig vom kurzfristigen Quartalsdenken managementgeführter Publikumsgesellschaften.

In Familiengesellschaften werden langfristige Strategien konsequent umgesetzt. Eher selten vollziehen sie daher radikale strategische Richtungswechsel. Die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens steht immer im Vordergrund. Diese Philosophie

ist auch bei den Vergütungssystemen des Managements wiederzufinden. Die Exzesse mit den millionenschweren Vergütungspaketen sind bei Familienunternehmen nicht erkennbar.

Sehr oft richten sich Familienunternehmen auf eine Marktnische aus, in der sie eine überragende Stellung einnehmen. Allein in Deutschland finden sich über 1200 Unternehmen, die in ihrem jeweiligen Marktsegment als Weltmarktführer gelten.

Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor besteht in der Interessenlage der Familie hinsichtlich ihres eigenen Unternehmens. Oftmals stellen die Firmenanteile die grösste Position am Gesamtvermögen der Familie dar; dem langfristigen Werterhalt dieser Beteiligung kommt damit eine überragende Rolle zu. Massnahmen zur kurzfristigen Ertragserhöhung haben dadurch keine besondere

Priorität – insbesondere dann nicht, wenn damit erhebliche Risiken für die mittel- und langfristige Entwicklung des Unternehmens verbunden sind. Zu guter letzt ist zu erwähnen, dass die meisten Familienunternehmen einen sehr tiefen Fremdfinanzierungsgrad ausweisen. Ein untrü-

gerisches Indiz dafür, dass mit bestehenden finanziellen Ressourcen sehr sorgsam umgegangen wird.

Der Zugang zu diesem Marktsegment ist für den Anleger allerdings nicht leicht zu finden. Trotz vieler positiver Argumente, die für die Beteiligung an einem Familienunternehmen sprechen, ist die Auswahl an Anlagemöglichkeiten begrenzt. In der Schweiz ist seit Herbst letzten Jahres der Kapitalfonds L.K. Family Business¹ zum öffentlichen Vertrieb zugelassen. Der im Jahr 2003 aufgelegte Fonds wird vom Düsseldorfer Vermögensverwalter GS&P geführt. Seit seiner Auflegung konnte der Fonds mit einer beeindruckenden Performance bei gleichzeitig tiefer Volatilität überzeugen – eine ausgezeichnete Alternative für jedes Europa-Portfolio.

¹ ISIN LU0179106983
(mehr Infos auf www.fortune-funds.ch)



Thomas J. Frey
Managing Partner
der Fortune
Fund Services
AG, Zürich.

